

Ausgabe 1/2022

SOZIALFORUM TÜBINGEN e.V.

# Handeln & Helfen

Zeitschrift für Selbsthilfe und Sozialinitiative



SEHNSUCHT

- Einblick** – Nähwerkstatt für Frauen aller Nationalitäten  
**Durchblick** – Vom Handlungskonzept zum Aktionsplan  
**Überblick** – Werhilftweiter.de: Anlaufstellen und Infos

[www.sozialforum-tuebingen.de](http://www.sozialforum-tuebingen.de)

# Wer hilft weiter – Wegweiser für soziale Hilfen

## Im Gespräch mit Elisabeth Stauber von der Stadt Tübingen



Elisabeth Stauber.

Foto: de Maddalena

**Von Birgit Jaschke**

Werhilftweiter möchte den Menschen in der Stadt und im Landkreis Tübingen die Suche nach der passenden sozialen Hilfe erleichtern. Dahinter steht eine eigene Internet-Datenbank sowie eine zweimal jährlich erscheinende gedruckte Zeitungsbeilage. Über die Geschichte und die Neugestaltung des Wegweisers sprach HANDELN & HELFEN mit Elisabeth Stauber, Leiterin des Fachbereichs Soziales der Stadt Tübingen. Mehr Informationen zur Funktionsweise der Plattform finden Sie auf Seite 15 dieser Ausgabe. Die Fragen stellte Birgit Jaschke.

### **Wann wurde Werhilftweiter ins Leben gerufen? Wie kam es zum jetzigen Design?**

Werhilftweiter wurde 2011 als Initiative des Bündnisses für Familie an den Start gebracht. 2021 wurde die Datenbank neu und übersichtlicher sortiert, gestaltet sowie komplett aktualisiert.

### **Wie kam es damals zu der Idee einer solchen Plattform?**

Es gibt in Tübingen eine so große Zahl sozialer Hilfen und Angebote, dass kein Mensch das im Kopf behalten kann. Auch verändern sich die Angebote. Es kommen neue dazu, andere wiederum gibt es irgendwann nicht mehr. Es ging darum, die vielfältigen Informationen gut und nach Themen beziehungsweise sozialen Bedarfen gebündelt zusammenzustellen und sie öffentlich jederzeit zugänglich zu machen über eine Internet-Plattform. Zum Selbersuchen, aber auch für ehrenamtliche und hauptberufliche Helferinnen und Helfer. Dafür wurde die schon vorhandene Beilage „Rat und Hilfe“ des Schwäbischen Tagblatts zu einer Datenbank ausgebaut.

### **Wer war an der Realisierung beteiligt?**

Beim Aufbau, den ich damals als städtische Familienbeauftragte begleitet habe, haben das Schwäbische Tagblatt, das DRK,

die Caritas und die Diakonie, die Tübinger Familien- und Altershilfe, der Stadtseniorenrat, pro familia, der Kinderschutzbund sowie der Landkreis Tübingen mitgewirkt. Das war damals geschätzt rund ein Jahr intensive Arbeit, bis alles stand.

### **Wie lief die Neugestaltung ab?**

Die Überarbeitung 2021 habe ich in meiner neuen Funktion als Leiterin des Fachbereichs Soziales zusammen mit dem Schwäbischen Tagblatt sowie mit tatkräftiger Unterstützung von Gerd Müller vorgenommen. Und dann sind Sie, Frau Jaschke, ins Spiel gekommen. Wir sind alle sehr froh, dass Sie die weitere Redaktion und Betreuung der Datenbank übernommen haben!

### **Was liegt Ihnen bei der Plattform besonders am Herzen?**

Dass die Vereine ihre Angebote aktuell halten und dass Fehler oder Verbesserungen an Frau Jaschke gemeldet werden, so dass die Plattform hilfreich für alle ist und bleibt. Das gleiche gilt auch für die regelmäßige Tagblatt-Beilage, die ein Auszug aus der Datenbank ist. An dieser Stelle geht ein ganz herzlicher Dank an das Schwäbische Tagblatt und an die Agentur uhland2 für diesen großartigen Service, und auch für die Programmierung der Datenbank sowie die tolle Zusammenarbeit.

### **Wer kann sich mit seinem Angebot registrieren?**

Alle gemeinnützigen sozialen Träger können ihre Angebote dort platzieren. Gewerbliche Anbieter können beim Schwäbischen Tagblatt gegen Gebühr eine Anzeige in der Beilage drucken lassen.

### **Für wen ist sie nicht gedacht?**

Die Datenbank ist nicht für spezielle Angebote der Gesundheitsversorgung, wie zum Beispiel Arztpraxen, Physiotherapie und ähnliches gedacht. Hierfür gibt es eigene Übersichten.

### **Was wünschen Sie sich für die Zukunft von Werhilftweiter?**

Dass das alles weiterhin rege genutzt wird und für so viele Menschen als möglich hilfreich ist. Dafür könnten wir alle sicher noch einiges verbessern, insbesondere eine klare, einfache, und gut verständliche Sprache bei der Beschreibung der Angebote wählen. Hier kann jeder die eigenen Angebote prüfen, aber auch hilfreiche Hinweise an die Redaktion geben. Eine gut verständliche Sprache ist aber auch für Flyer, Plakate und Ankündigungen wichtig, wenn wir möglichst alle Menschen in der Stadt erreichen wollen. Hier kann auch das FORUM INKLUSION wertvolle Hinweise geben.

**Vielen Dank für das Gespräch!**

# Von A wie Armut bis V wie Verschiedenes

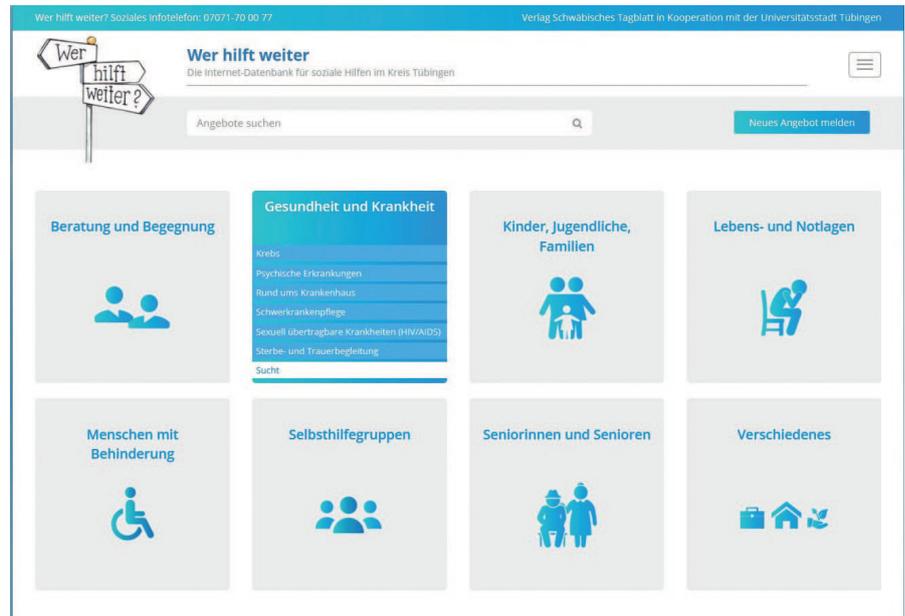
## Werhilftweiter enthält auch Angebote der Sucht(selbst)hilfe

### Von Birgit Jaschke

Eine japanische Weisheit besagt übersetzt: „Selbst ein Weg von 1.000 Meilen beginnt mit einem ersten Schritt.“ Doch gerade beim Thema Sucht erscheint dieser erste Schritt besonders mühsam und oft auch schambefahlet. Werhilftweiter unterstützt Menschen in der Stadt und im Landkreis Tübingen bei der Suche nach der passenden sozialen Hilfe.

### 8 Rubriken mit 42 Kategorien

Auf <https://www.werhilftweiter.de/> sind die Einträge nach Rubriken unterteilt. Interessierte können diese direkt durchsuchen und durch alle Angebote zu einem Thema blättern. Alternativ lässt sich der Namen eines Trägers oder ein Stichwort in das Feld „Angebote suchen“ eingeben. Gibt man dort zum Beispiel „Sucht“ ein, erscheinen alle Angebote, die in ihrem Namen den Begriff enthalten. Zudem lassen sich über den Button „Neues Angebot melden“ mithilfe eines Formulars neue Einträge an die



Startseite der Internet-Datenbank Werhilftweiter: Zum Thema Sucht gibt es eine eigene Unterkategorie. Screenshot: Jaschke

Redaktion übermitteln. Für notwendige Änderungen eines bestehenden Eintrags steht an dessen Ende die Schaltfläche „Angebot korrigieren“ zur Verfügung. Zweimal pro Jahr – meist im März und im September – wird aus der Online-Version eine gedruckte Fassung erstellt.

Diese erscheint als Beilage im Schwäbischen Tagblatt und ist dort auch separat erhältlich. Zudem hält die Internetseite eine Übersicht wichtiger Telefonnummern wie zum Beispiel der Telefonseelsorge sowie von lokalen Infostellen für Familien und ältere Menschen bereit. <

## Thema für uns?

### Von Birgit Jaschke

HANDELN & HELFEN lebt von den Menschen, ihren Geschichten und ihrem Engagement. Möchten Sie anderen mit Ihren Erfahrungen mit der Selbsthilfe Mut machen? Oder sollten wir Ihren Sozialverein oder Ihre Initiative in einer Ausgabe vorstellen? Dann freuen wir uns über Ihre unverbindliche Kontaktaufnahme an die Redaktion. Für mehr Informationen wenden Sie sich an Birgit Jaschke:

**Telefon:** (07071) 25 65 965

**E-Mail:** [redaktion@sozialforum-tuebingen.de](mailto:redaktion@sozialforum-tuebingen.de) <



**Bad Sebastiansweiler**  
Rehabilitationsklinik · Schwefelbad · Wohnen und Pflege



**Bad Sebastiansweiler – Das Zentrum für Prävention, Rehabilitation, Therapie und Pflege**

- Geriatrische Rehabilitation – stationär und mobil –
- Orthopädische Rehabilitation – stationär und ambulant –  
Tel. 0 74 73 / 37 83-423
- Ambulante Therapie  
Tel. 0 74 73 / 37 83-438
- Kurzzeit-/Dauerpflege
- Betreutes Wohnen
- Außerklinische Intensivpflege  
Tel. 0 74 73 / 37 83-424

---

Bad Sebastiansweiler GmbH · Hechinger Str. 26 · 72116 Mössingen  
Tel. 0 74 73 / 37 83-0 · Fax 0 74 73 / 37 83-479  
[info@bad-sebastiansweiler.de](mailto:info@bad-sebastiansweiler.de) · [www.bad-sebastiansweiler.de](http://www.bad-sebastiansweiler.de)